

21 Studierende starten NC-freies Medizinstudium an Partneruniversität in Split

11.9.2026 - | Sana Kliniken

Sana Medical School verabschiedet 11. Jahrgang.

- **21 Studierende des 11. Jahrgangs** wurden feierlich in das NC-freie Medizinstudium an der Partneruniversität in Split, Kroatien, entsendet. Die Sana Medical School leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des medizinischen Nachwuchses in Oberfranken.
- **Das sechsjährige Studienmodell** verbindet ein englischsprachiges Studium in Split mit praxisnahen klinischen Ausbildungsphasen an Sana-Kliniken und regionalen Partnereinrichtungen. Seit Gründung wurden bereits 99 Ärztinnen und Ärzte ausgebildet, viele davon sind in der Region geblieben.
- **Regionale Unterstützung und persönliche Begleitung** stehen im Mittelpunkt: Politik, Förderverein und Unternehmen unterstützen das Programm finanziell, während die Medical School die Studierenden individuell begleitet. Ziel ist es, engagierte Medizinerinnen und Mediziner auszubilden und langfristig für die Region zu gewinnen.

In feierlichem Rahmen hat die Sana Medical School ihren 11. Jahrgang offiziell entsendet: 21 Studierende wurden in das NC-freie Medizinstudium an der Partneruniversität in Split, Kroatien, aufgenommen und verabschiedet. Mit der Entsendungsfeier setzt die Sana Medical School ihre Erfolgsgeschichte fort und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des medizinischen Nachwuchses in Oberfranken und darüber hinaus.

„Es ist ein besonderer Anlass, den wir in feierlichem Rahmen begehen“, sagte Geschäftsführerin Melanie John in ihrer Ansprache. „Unser Dank gilt den Unterstützern und Stipendiengebern – darunter der Förderverein der Medical School, der Freistaat Bayern, die Landkreise Coburg und Lichtenfels, die Stadt Coburg sowie langjährig verbundene Unternehmender Region. Es ist ein besonderer Weg und auch eine Herausforderung, das ohnehin anspruchsvolle Medizinstudium auf Englisch im Ausland zu absolvieren. Sie müssen für den Beruf brennen, denn Sie entscheiden sich für eine Profession mit einem gesellschaftlichen Mehrwert und für ein Engagement für die Menschen. Der Weg ist anspruchsvoll, aber wir unterstützen euch bestmöglich aus dem Netzwerk heraus, damit Ihr euren Weg bestreiten und euer Studium erfolgreich abschließen könnt.“

Auch Geschäftsführer Johannes Brachmann betonte die Bedeutung von Ausdauer und Haltung: „Der Arzt ist ein Berufsbild im Wandel – gesellschaftliche und strukturelle Rahmenbedingungen ändern sich ebenso wie Technik und Verfahren. Doch im Kern bleibt er immer ein Dienst am Menschen. Wir sind stolz darauf, dass in zwei Wochen unser fünfter Jahrgang abschließt. 99 Ärztinnen und Ärzte haben wir seit Gründung der Medical School bereits ausgebildet, viele sind in der Region geblieben.“

Würdigung aus Politik und Region

Der langjährige Unterstützer der Medical School, Martin Mittag (MdL), verwies auf das Gewicht der Ausbildung für die Region: „Du kannst all die Reichtümer und Erfolge der Welt haben, aber wenn Du nicht gesund bist, hast Du nichts.“, zitierte er den Musiker Steven Adler, würdigte das Engagement

von Prof. Dr. Johannes Brachmann und seinem Team und wünschte den Studierenden Durchhaltevermögen: „Werden Sie Mediziner mit Kopf und Herz – und bleiben Sie, wenn möglich, Bayern, Franken und am besten Oberfranken und der Region Coburg erhalten.“

Landrat Sebastian Straubel bezeichnete die Medical School als „Erfolgsgeschichte“ und dankte der Sana Kliniken AG, die nach der Übernahme der ehemaligen REGIOMED-Strukturen in Oberfranken an dem Ausbildungsmodell festhält und es weiterentwickeln will. Für die jungen Menschen sei die Entsendung ein großer Schritt im Leben, der Leidenschaft, Geduld und Verantwortungsbewusstsein erfordere.

Dr. Orlin Savov, Vorstandsmitglied des Fördervereins, richtete einen klaren Appell an die Studierenden: „Lernen, lernen, lernen.“ Das Studium erfordere Disziplin und Charakter, aber es würde sich lohnen, denn es gebe „nichts Schöneres, als Arzt zu sein“. Immerhin 61 Prozent der Absolventinnen und Absolventen blieben in Oberfranken.

„Unsere Studierenden sind für uns keine Zahl“

Dr. Theresa Weidner, strategische Leitung der Sana Medical School, stellte den persönlichen Auswahlprozess heraus: „Unsere Studierenden sind für uns keine Zahl auf dem Papier – wir wollen den Menschen hinter der Bewerbung sehen und es bereitet uns viel Freude zu sehen, wie aus den jungen Studierenden engagierte Mediziner mit großem Verantwortungsbewusstsein werden. Auf diesem Weg stehen wir immer unterstützend zur Seite!“.

NC-frei, praxisnah, regional verankert

Das Studienmodell der Sana Medical School kombiniert ein englischsprachiges, theoretisches Fundament an der Universität Split mit intensiven klinischen Ausbildungsphasen an deutschen Kliniken des Sana-Verbunds und regionalen Partnereinrichtungen. Ziel ist es, motivierten Bewerberinnen und Bewerbern einen qualitätsgesicherten, NC-freien Weg ins Medizinstudium zu eröffnen und gleichzeitig die medizinische Versorgung in der Region nachhaltig zu stärken. In den vergangenen Jahren konnte ein signifikanter Teil der Absolventinnen und Absolventen in Oberfranken und der erweiterten Region gehalten werden.

Über die Sana Medical School

Die Sana Medical School ist eine führende Bildungseinrichtung für Humanmedizin, die in Kooperation mit der Universität Split (Kroatien) ein innovatives und praxisorientiertes Medizinstudium ohne Numerus Clausus ermöglicht. Das sechsjährige Studium kombiniert eine fundierte theoretische Ausbildung in Kroatien mit einer intensiven klinischen Ausbildung in Deutschland. Absolventen erhalten den europaweit anerkannten Abschluss „Medical Doctor“, der zur ärztlichen Approbation in Deutschland berechtigt. Mit einem modernen Blockunterrichtskonzept und erstklassigen Praxisphasen bereitet die Sana Medical School Studenten optimal auf eine erfolgreiche medizinische Laufbahn vor. Weitere Informationen unter: www.sana.de/sana-medical-school

<https://www.sana.de/newsroom/21-studierende-starten-nc-freies-medizinstudium-an-partneruniversitaet-in-split>